



Ausgabe Juni 2007

## **Jahr der Geisteswissenschaften - Wissenschaftsjahr 2007** Newsletter für Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien

### **Inhalt**

- Editorial
- Das Jahr der Geisteswissenschaften live
- An die Partner

### **Editorial**

Liebe Partner,

wir freuen uns, Sie im aktuellen Newsletter auf ein neues Highlight des Jahres der Geisteswissenschaften aufmerksam machen zu können: Am 24. Mai wurde am Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die erste Buchstaben-Installation enthüllt. Außerdem lesen Sie über die Veranstaltung "Geisteswissenschaft trifft Feuilleton", den Wettbewerb "Das schönste ABC der Welt" und die Feuilleton-Presseschau als Newsletter.

Ihr Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

### **Das Jahr der Geisteswissenschaften live**



#### **Buchstabeninstallationen zeigen das "ABC der Menschheit"**

Großflächige Buchstabeninstallationen werden das Jahr der Geisteswissenschaften öffentlichkeitswirksam präsentieren. Am 24. Mai wurde die erste Installation "Z wie Zukunft" am Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin durch die Bundesministerin Annette Schavan enthüllt. Weitere Ministerien und Partner des Wissenschaftsjahres werden folgen, so das Bundespresseamt und das Auswärtigen Amt in Berlin. Die Installationen im Jahr der Geisteswissenschaften sind von Arbeiten des schweizerischen Künstlers Felice Varini inspiriert. Großflächige Folien werden dabei so auf Gebäudefassaden angebracht, dass sie nur von einem einzigen Punkt aus als Buchstaben lesbar sind.

- [Lesen Sie mehr zu den Installationen](#)

### **Lesen und debattieren über Märchen und Tod**

Die Veranstaltungsreihe im Jahr der Geisteswissenschaften vereint zwei mythenträchtige Themen in einer Mischung aus Lesung und intellektueller Debatte. "Märchen und Tod" heißt die Reihe der Peter-Weiss-Stiftung für

Kunst und Politik e.V., die ab dem 2. Juni an ungewöhnlichen Orten wie dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin, der Fürstengruft Weimar oder dem Schloss Solitude Stuttgart stattfindet.

→ [Lesen Sie mehr zu der Veranstaltungsreihe](#)



## Geisteswissenschaft traf Feuilleton

"Wie populär dürfen Geisteswissenschaften sein?" war die Leitfrage der Veranstaltung "Geisteswissenschaft trifft Feuilleton" im Berliner Maxim Gorki Theater. Gut 250 Zuschauer verfolgten zwei lebhafte Diskussionsrunden zwischen Deutschlands Chef-Feuilletonisten und prominenten Geisteswissenschaftlern. Das Ergebnis: Geisteswissenschaften können durchaus öffentlichkeitswirksam vermittelt

werden - auch dank des Feuilletons.

→ [Lesen Sie mehr über die Veranstaltung "Geisteswissenschaft trifft Feuilleton"](#)

## Die schönsten Wörter aus aller Welt

Aus der Türkei, Israel, Indonesien, Frankreich, Schweden oder den USA kommen die ersten Beiträge zu dem Wettbewerb "Das schönste ABC der Welt". Bereits 430 Lieblingswörter aus 16 Ländern sind bei der Zeitschrift KULTURAUSTAUSCH eingegangen, die den Wettbewerb im Jahr der Geisteswissenschaften veranstalten. Eine Jury, bestehend aus Jörg Thadeusz, der Schriftstellerin Inka Parei und der Moderatorin Marion Brasch, wird im September über die Gewinner entscheiden. Noch bis zum 31. August besteht die Möglichkeit, teilzunehmen und sein persönliches Lieblingswort in den Wettbewerb zu schicken.

→ [Lesen Sie mehr zu der Veranstaltungsreihe](#)

## Wikimedia Deutschland schreibt Zedler-Medaille aus

Wikimedia Deutschland und die Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur schreiben die Zedler-Medaille für einen Beitrag bei dem Enzyklopädieprojekt Wikipedia aus. Im Jahr der Geisteswissenschaften wird erstmals ein Preis für die allgemeinverständliche Vermittlung eines Themas aus dem Gebiet der Geisteswissenschaften vergeben. Vergeben wird der Preis für einen herausragenden Lexikonartikel aus dem Gebiet der Geisteswissenschaften.

→ [Lesen Sie mehr zur Ausschreibung](#)

## An die Partner

### Feuilleton-Presseschau nun auch als Newsletter

Die exklusive Presseschau von perlentaucher.de für das Jahr der Geisteswissenschaften steht ab jetzt auch als Newsletter zur Verfügung. Einmal wöchentlich findet man darin die wichtigsten Beiträge zu den Geisteswissenschaften aus den deutschen Feuilletons.

→ [Abonnieren Sie den Newsletter hier](#)

## Tragen Sie Ihre Veranstaltungen ein

Vor allem die Veranstaltungen der Partner helfen, das Jahr der Geisteswissenschaft erlebbar zu machen. Bitte tragen Sie doch rechtzeitig alle Ihre Veranstaltungen in das Formular des Online-Veranstaltungskalenders ein, damit diese auch Aufnahme in die allgemeine Pressearbeit des Wissenschaftsjahres finden können.

→ [Zum Veranstaltungskalender kommen Sie hier](#)

## Mit einem Klick zum Jahr der Geisteswissenschaften

Machen Sie Ihre Partnerschaft zum Jahr der Geisteswissenschaften durch einen Klick deutlich. Verlinken Sie Ihren Webauftritt mit der offiziellen Internetseite des Jahres der Geisteswissenschaften zum Beispiel durch einen Banner. Das Redaktionsbüro hilft Ihnen gerne weiter.

→ [Kontaktieren Sie das Redaktionsbüro](#)

## Mehr Informationen

→ [Startseite](#)

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

### Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel, Birte Englährlinger

Anschrift:

Friedrichstraße 78  
10117 Berlin

Telefon: 030 / 700 186 740

Fax: 030 / 700 189 710

→ [Kontaktaufnahme via E-Mail](#)

### Newsletter abbestellen

Klicken Sie auf diesen Link, wenn Sie sich austragen möchten:

→ [Newsletter abbestellen](#)